

Voraussetzungen

Das Studium richtet sich an Abiturienten (allgemeine Hochschulreife), die sowohl an patientenzentrierter Arbeit wie auch an wissenschaftlichem Arbeiten Interesse haben.

Voraussetzung für die Bewerbung ist ein Ausbildungsplatz an einer kooperierenden Berufsfachschule* aus den Bereichen:

- Altenpflege
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
- Hebammenwesen
- Logopädie
- Medizinisch-technische Radiologie Assistenz
- Medizinisch-technische Laboratoriums Assistenz
- Orthoptik
- Physiotherapie

Bewerbung

Studienbeginn jährlich zum Wintersemester.
Die Bewerbung für einen Studienplatz erfolgt im Verlauf des ersten Ausbildungsjahres.
Bewerbungsfrist ist jeweils der 15. Juli eines Jahres.

Quereinstieg

Die Möglichkeit des Einstiegs in das 6. Fachsemester besteht, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Hochschulzugangsberechtigung (Abitur)
 - abgeschlossene Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf** (Notenschnitt mind. 2,5)
 - mindestens 1200 h Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung
 - erfolgreich absolvierte Einstufungsprüfung
- Bewerbungsfrist ist jeweils der 15. Januar eines Jahres.

Weitere Informationen

Für weiterführende Informationen besuchen Sie bitte auch unsere Homepage:

www.interprofessionelle-gesundheitsversorgung.de

Kontakt

Universitätsklinikum Heidelberg
Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung
Ärztlicher Direktor:
Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Joachim Szecsenyi

Ansprechpartner

Dr. Cornelia Mahler, M.A., RbP
Anika Mitzkat, M.Sc.

Anschrift

Universitätsklinikum Heidelberg
Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung

Sekretariat
Interprofessionelle Gesundheitsversorgung
Marsilius-Arkaden, Turm West
Im Neuenheimer Feld 130,3, 69120 Heidelberg

Telefon: +49 6221 56-38210
Fax: +49 6221 56-1972
E-Mail: kontakt.ipg@med.uni-heidelberg.de

www.allgemeinmedizin.uni-hd.de

* derzeit: Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH
** Für Medizinische/Zahnmedizinische Fachangestellte ergibt sich unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit des Quereinstiegs in das 6. Semester.

Stand Februar 2016



Medizinische Fakultät Heidelberg

in Kooperation mit der
Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH

Bachelor of Science Interprofessionelle Gesundheitsversorgung



ID26927_Medienzentrum Universitätsklinikum Heidelberg; Bildquelle_AfG, Medienzentrum



„Interprofessionelles Studium für
eine patientenzentrierte Versorgung“

Profil des Studiengangs

Die Gesundheitsversorgung findet heute in einem komplexen Gesundheitssystem statt. Unterschiedliche Berufsgruppen sind an der Versorgung der Patienten beteiligt. Eine effektive Gesundheitsversorgung kann nur gewährleistet werden, wenn eine berufsübergreifende Zusammenarbeit gelingt. Im Bachelor-Studiengang Interprofessionelle Gesundheitsversorgung wird hierfür der Grundstein während des gemeinsamen Lernens gelegt. Der Studiengang bietet die Möglichkeit, gesundheitswissenschaftliche Grundlagen, praktische Handlungskompetenz und kritisches Urteilsvermögen im berufsübergreifenden Austausch zu erwerben.

Die Medizinische Fakultät Heidelberg

Die Universität Heidelberg ist die älteste Universität in Deutschland. Die akademische Ausbildung und Forschung an der Medizinischen Fakultät kann auf mehr als 625 Jahre Erfahrung und Tradition zurückgreifen. Sie bietet ein optimales Umfeld für die Verknüpfung von theoretischem Wissen und praktischem Handeln. Neue Strukturen in der Ausbildung sowie individuell ausgerichtete Studienprofile orientieren sich an aktuellem medizinischen Wissen und internationalen Entwicklungen und sichern so die patientenzentrierte Versorgung der Zukunft.

Zwei Abschlüsse in einem

Der Studiengang Interprofessionelle Gesundheitsversorgung integriert die Ausbildung in einem von Ihnen gewählten Gesundheitsberuf. Sie erwerben sowohl einen **staatlichen Abschluss in einem Gesundheitsberuf**, der zur beruflichen Tätigkeit in diesem Beruf qualifiziert, als auch **einen universitären Bachelor-Abschluss** (Bachelor of Science). Dieser eröffnet die Möglichkeit, gesundheitswissenschaftliche Kompetenzen zu erwerben und einen akademischen Karriereweg einzuschlagen.

Aufbau des Studiums

Die Regelstudiendauer beträgt 8 Semester. In die Semester 1 bis 5 ist die Ausbildung in dem von Ihnen gewählten Gesundheitsberuf integriert. Hier werden die Grundlagen für Ihre spätere berufliche Tätigkeit gelegt. In den folgenden drei Semestern wird Ihr Studium an der medizinischen Fakultät intensiviert (180 Leistungspunkte).

Gemeinsame Lehrveranstaltungen mit den Studenten der Humanmedizin fördern die zukünftige patientenzentrierte Zusammenarbeit im Berufsalltag.

Verknüpfung von Ausbildung und Studium



Teile der Ausbildung werden auf das Studium angerechnet und bilden die Grundlage für das individuelle berufsqualifizierende Profil des jeweiligen Absolventen.

Studieninhalte

An der Medizinischen Fakultät werden Module zu folgenden Themen angeboten:

- interprofessionelle Zusammenarbeit
- wissenschaftliches Arbeiten
- evidenzbasierte Versorgung auf Grundlage der Gesundheitswissenschaften
- Gesundheitsversorgung von Menschen in verschiedenen Lebensphasen
- Qualitätsförderung und Patientenunterstützung
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Gesundheitsberufe im betriebswirtschaftlichen Kontext
- verschiedene Wahlpflichtangebote und Praktika

Perspektiven

Ihr Abschluss qualifiziert Sie für vielfältige Tätigkeiten in Berufsfeldern der klinischen Praxis (Praxen, ambulante Dienste, stationärer Bereich, Prävention und Rehabilitation). Die Ausbildung in dem gewählten Gesundheitsberuf ist wesentlicher Bestandteil des Studiums und ist maßgeblich für die spätere Berufstätigkeit.

- Die wissenschaftlich fundierte Handlungskompetenz erweitert die beruflichen Möglichkeiten im Kontext des erlernten Gesundheitsberufs.
- Zusätzliche Tätigkeitsfelder eröffnen sich kurz- oder mittelfristig beispielsweise in der Steuerung komplexer Prozesse, in den Bereichen Patientenversorgung, Forschung und Qualitätsförderung sowie bei der interprofessionellen Zusammenarbeit.
- Die wissenschaftliche Kompetenz eröffnet die Möglichkeit dem Forschungsbedarf in den Gesundheitsberufen adäquat zu begegnen. Es bestehen Anschlussmöglichkeiten an Masterstudiengänge bis hin zur Promotion.

